

Haushaltsrede des Bürgermeisters in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am 7. Februar 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

verehrte Zuhörer,

in der Ratssitzung vom 10. Januar 2018 wurde Ihnen der Entwurf des Haushaltes 2018 zugeleitet.

Die fraktionsinternen Beratungen finden derzeit statt und in der Ratssitzung am 28. Februar 2018 soll die Beschlussfassung über den Haushalt erfolgen.

Die Ertragslage verbessert sich zwar im Vergleich zum Vorjahr etwa um 7,8 Mio. Euro, gleichzeitig steigen aber auch die Aufwendungen um mehr als 8,5 Mio. Euro. Die gestiegenen Aufwendungen sind aber darauf zurückzuführen, dass wir erheblich in die Unterhaltung unserer Gebäude investieren. Es kündigt sich im Übrigen an, dass wir im Produktbereich 6 eine deutliche Verbesserung erzielen werden, worüber ich bereits bei der Einbringung des Haushaltes gesprochen habe.

Realsteuerhebesatzanpassungen sind in diesem Jahr nicht erforderlich.

Wir entsprechen auch 2018 den Vorgaben der am 24. April 2013 beschlossenen Nachhaltigkeitssatzung, wonach eine Netto-neuverschuldung ausgeschlossen ist. Gleichwohl werden im Haushaltsjahr 2018 Investitionen in Höhe von fast 6,6 Mio. Euro ausgewiesen.

Die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes ist aufgrund von § 76 Abs. 1 GO NRW nicht erforderlich und die mittelfristige Finanzplanung zeigt eine sehr positive und damit erfreuliche Entwicklung auf.

Zum Inhalt und zu den Auswirkungen der Haushaltssatzung 2018 sowie der mittelfristigen Finanzplanung werde ich in der Sitzung des Rates am 28. Februar 2018 im Detail eingehen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.